

Schule für 300 Kinder

Verein »Humanitäre Hilfe« Landsberg engagiert sich in Kamerun

Landkreis – **Viele kleine Leute, die an vielen Orten viele kleine Dinge tun, verändern die Welt.** Im Sinne dieses afrikanischen Sprichwortes hat der Verein „Humanitäre Hilfe“ sein Schulpartnerschaftsprojekt in Kamerun geplant und aufgebaut. „Die vielen Dinge, die die kleinen Leute unseres Landkreises tun und tun werden, um den Partnerschaftsschulen im Nordwesten Kameruns zu helfen, können den dortigen Kindern zu einer schöneren Kindheit, einer soliden Bildungsbasis und zu einem besseren Leben verhelfen“, weiß Thomas Weinhold, 1. Vorsitzender des Landsberger Vereins.

Bereits im Mai vergangenen Jahres besichtigten Harald Thill und Thomas Weinhold bei ihrem ersten Besuch in Kumbo mehrere Schulen, so auch die Shukai Primary School in Mjambe. Diese war damals schon in sehr baufälligem Zustand und musste dann auch wenig später wegen Einsturzgefahr geschlossen werden. Über 150 Kinder gehen nun in zum Teil weit entfernt liegende Schulen oder bekommen gar keinen Unterricht mehr. Wenn doch, dann ist der Fußweg oft lang und sehr beschwerlich.

Der afrikanische Partner von Humanitäre Hilfe, die NAVTI Foundation, hatte den Schulneubau bereits als eines der wichtigsten Projekte auf ihrer Liste stehen. Inzwischen wurde die alte Schule abgerissen und mit dem Neubau einer Primary and Nursery School (Grund- und Pflegeschule) begonnen, die sobald möglich auch zu einer Secondary School (Hauptschule) erweitert werden soll, so dass schließlich etwa 300 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden können. „Die Fundamente und Mauern stehen schon“, so Weinhold, „bis September soll der erste Bauabschnitt fertig sein, so dass mit dem Unterricht für die ersten Klassen begonnen werden kann.“

Das ganze Dorf hilft mit, „weil es eine Ehre ist und weil alle stolz auf ihre neue Schule sind.“ Und nicht zuletzt senkt das auch die Kosten. Gebaut wird nicht mit den landesüblichen Lehmziegeln und Stroh-

putz, sondern mit richtigem Mauerstein und Zement. Schließlich soll die Schule ja auch der Hitze und den Regenzeiten trotzten und lange erhalten bleiben. Es fehlt noch die komplette Inneneinrichtung: Schulbänke, Tische, Tafeln, Schulbücher und vieles mehr. „Und vielleicht gibt es ja auch irgendwann fließendes Wasser und Strom für die Schule“, hofft der Vilgertshofener.

20 000 Euro fehlen noch

Der eingetragene Verein „Humanitäre Hilfe“ konnte bereits mehr als 10 000 Euro an Spenden in dieses Projekt investieren, es fehlen aber immer noch rund 20 000 Euro, um

das geplante Vorhaben komplett umsetzen zu können. „Gesundheit und Bildung sind die elementaren Säulen einer Gesellschaft“, so Weinhold, „deshalb möchten wir die Landkreisbürger eindringlich bitten, uns bei diesem so wichtigen Projekt mit ihrer Spende zu unterstützen.“

Die Spendenkonten: Landsberg Ammersee Bank eG, BLZ 70091600, Konto 6704000 oder Sparkasse Landsberg-Dießen, BLZ 70052060, Konto 8269391; Stichwort: Kamerun.

Weitere Informationen zur Arbeit von Humanitäre Hilfe im Internet: www.humanitaere-hilfe-ev.de. kb



Die Arbeiten in Kamerun schreiten voran: Inzwischen sind die Fundamente gelegt (Foto) und die Mauern stehen schon. Foto: Weinhold